Ressort: Vermischtes

3,8 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sozialer Sicherung

CBM unterstützt viele Projekte

Bensheim, 07.12.2025, 16:12 Uhr

GDN - Über eine Milliarde Menschen leben mit einer Behinderung – die meisten von ihnen ohne soziales Sicherheitsnetz. In Ländern des globalen Südens haben sie meist keine Krankenversicherung oder Rente. Wer in Armut lebt und behindert ist, hat kaum Chancen auf Unterstützung, warnt die Christoffel-Blindenmission (CBM) zum Welttag der Menschen mit Behinderungen. Sie fordert die Regierung auf, daran auch bei ihrer Entwicklungszusammenarbeit zu denken.

„Sozialschutz ist ein Menschenrecht“, verstärkt Michael Herbst, der Leiter der politischen Arbeit der CBM, die Forderung. „Menschen mit Behinderungen dürfen in Krisen nicht allein gelassen werden – weder bei Armut noch im Katastrophenfall.“ Weltweit haben aber 3,8 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sozialer Sicherung – besonders Menschen mit Behinderungen. Für viele bedeutet das: keine Rente, kein Einkommen im Krankheitsfall, kein Arztbesuch.

Die Beschäftigungsquote von Männern und Frauen mit Behinderungen liegt deutlich unter der von Menschen ohne Behinderungen. Viele Arbeitgeber halten sie fälschlicherweise für weniger leistungsfähig oder sie stoßen auf Barrieren in Verkehrsmitteln und Arbeitsstätten.

Gleichzeitig erhält nur etwa jeder dritte Mensch mit schwerer Behinderung Behindertenbeihilfe – in ärmeren Ländern nicht einmal jeder Zehnte. Umso wichtiger ist soziale Sicherheit für Menschen mit Behinderungen. Doch in vielen dieser Länder sind staatliche Systeme überlastet, nicht zugänglich oder fehlen ganz.

Die CBM setzt sich politisch für inklusiven Sozialschutz ein, damit Menschen mit Behinderungen wirksam gegen Armut, Krisen und Katastrophen abgesichert sind. Dieser muss staatlich verantwortet werden, braucht aber ergänzende, nicht-staatliche Ansätze. Die CBM verzahnt dafür ihre verschiedenen Arbeitsbereiche – von lohnbringenden Maßnahmen wie Berufsausbildungen über inklusive Gesundheit, Katastrophenvorsorge bis hin zur humanitären Hilfe. So stärkt sie die Widerstandskraft von Menschen mit Behinderungen und ihren Familien.

Die CBM kämpft sowohl national als auch international für inklusive, barrierefreie Systeme. Sozialschutz ist ein Menschenrecht, keine Almosen. „Unser Ziel ist, dass Menschen mit Behinderungen sicher, gestärkt und gleichberechtigt in ihren Gemeinschaften leben können“, so Herbst. „Dafür braucht es politische Entschlossenheit: Sozialschutzsysteme müssen alle erreichen – ohne Barrieren.“

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-125340/-3-8-milliarden-menschen-keinen-zugang-zu-sozialer-sicherung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Dieter Theisen/Tanja Plenk

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Dieter Theisen/Tanja Plenk

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619